

*Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen drängt auf einem Empfang für US-amerikanische und deutsche Soldaten auf eine noch engere Bindung an die USA.*

**LUFTPOST**

Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 182/14 – 18.11.14

## **Bei einer Ehrungszeremonie drängen die Deutschen auf eine engere Bindung an die USA**

Von Michael S. Darnell

STARS AND STRIPES, 11.11.14

( <http://www.stripes.com/news/germans-urge-closer-ties-with-us-at-honor-ceremony-1.313637> )

**MÜNCHEN, Deutschland – Während eines Empfangs, bei dem deutsche und US-amerikanische Soldaten geehrt wurden, betonte die deutsche Verteidigungsministerin die Bedeutung persönlicher Kontakte für die Festigung der Bindung an die USA.**

Lt. Gen. (Generalleutnant) Frederick "Ben" Hodges (s. [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_13/LP17814\\_131114.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP17814_131114.pdf) ), der Kommandeur der US Army in Europa, und sein Stabschef, der deutsche Brigadegeneral Markus Laubenthal (s. [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_13/LP11614\\_040814.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP11614_040814.pdf) ), nahmen am Montagabend an einem Empfang für rund 400 US-amerikanische und 200 deutsche Soldaten teil.

**Für die deutsche Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen und den bayrischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer, die bei dem Empfang die Rolle der Gastgeber übernahmen, war die Stärkung der bilateralen Beziehungen das Thema des Abends; beide gingen auch auf die neuen Herausforderungen ein, mit denen sich das Bündnis konfrontiert sehe. Sie reichten von der Aggression Russlands gegen die Ukraine bis zu den Angriffen des Islamischen Staates im Irak und in Syrien.**

"Wir können unserer internationalen Verantwortung nur Seite an Seite mit unseren transatlantischen Verbündeten gerecht werden," sagte Frau von der Leyen. "Die freundschaftlichen Beziehungen zwischen unseren Streitkräften sind im Laufe der Jahre ständig enger geworden."

Solche Veranstaltungen seien ein Schlüssel dazu, betonte sie.

"Auch bei enger Zusammenarbeit hängt der Erfolg von persönlichen Kontakten ab," fügte sie hinzu.

Lt. Gen. Hodges [s. <http://www.stripes.com/news/hodges-targets-russia-in-1st-remarks-as-usareur-commander-1.312348> ], der sein neues Kommando erst vor einer Woche übernommen hat, und Brigadegeneral Laubenthal, der erste deutsche Offizier, der (mit völlig



Von links nach rechts Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen, Ministerpräsident Horst Seehofer, USAREUR-Chef Lt. Gen. Hodges und USAREUR-Stabschef Brigadegeneral Markus Laubenthal  
(Foto: Michael S. Darnell, S & S)

ungeklärtem Status) als Stabschef bei der US Army in Europa dient [weitere Infos dazu sind aufzurufen unter <http://www.stripes.com/news/army/in-historic-first-german-army-general-appointed-usareur-chief-of-staff-1.296324> ], bestätigten die Aussagen der Ministerin.

**Die Betonung des Wertes persönlicher Kontakte erfolgte nach einer Reihe von Ereignissen, unter denen die bilaterale Beziehungen gelitten haben: nach dem Abhören des Mobiltelefons der deutschen Kanzlerin Angela Merkel durch die NSA und dem Gegenwurf, der BND habe auch US-Offizielle ausspioniert.**

Die Überwindung solcher Verwerfungen durch den Ausbau persönlicher Kontakte sei der Schlüssel zur Aufrechterhaltung starker Bindungen zwischen den NATO-Mitgliedsstaaten und zur Stärkung des Bündnisses insgesamt, sagte Hodges in einem Interview während des Empfangs.

"Sobald die Menschen daran zu zweifeln beginnen, dass die USA zur Verteidigung Estlands bereit sind, dass Deutschland Polen beistehen oder Spanien sich an der Verteidigung Rumäniens beteiligen wird, beginnt die erfolgreichste Allianz der Weltgeschichte auseinanderzufallen," betonte Hodges. "Deshalb ist der Zusammenhalt so wichtig."

**Seehofer bedankte sich bei den Soldaten beider Nationen für ihr Engagement.**

**Bezug nehmend auf neuere Forderungen führender deutscher Politiker nach einer stärkeren Rolle Deutschlands in der Außen- und Sicherheitspolitik (der NATO), forderte Seehofer die Fortsetzung dieser Debatte und mehr Geld für die Bundeswehr und ihre zunehmenden Einsätze in Krisenherden auf der ganzen Welt.**

**"Niemand will die deutsche Außenpolitik militarisieren, wir müssen aber erkennen, dass die Rolle der Bundeswehr wächst," ergänzte er.**

*(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in runden Klammern und Hervorhebungen versehen. Die Links in eckigen Klammern hat der Autor selbst eingefügt. Die Anbiederung führender deutscher Politiker an diesen kriegstreiberischen US-Militär der mittleren Ebene und der Wunsch nach einer noch engeren Verflechtung mit der Politik der US-Regierung erregen Übelkeit. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)*

---

## STARS STRIPES.

### **Germans urge closer ties with US at honor ceremony**

By Michael S. Darnell

Published: November 11, 2014

MUNICH, Germany — Germany's defense minister emphasized the importance of personal contacts in fostering closer ties with the U.S. during a reception honoring German and U.S. servicemembers.

U.S. Army Europe commander Lt. Gen. Frederick "Ben" Hodges and USAREUR Chief of Staff German Brig. Gen. Markus Laubenthal attended the reception Monday evening along with some 400 American and 200 German servicemembers.

Strengthening bilateral ties was a theme of the evening, with Defense Minister Ursula von

der Leyen and the state premier of Bavaria who hosted the event, Horst Seehofer, both noting the recent challenges allies face. They range from Russia's aggression in Ukraine to the rise of the Islamic State group in Iraq and Syria.

"We can fulfill our international responsibility by standing side-by-side with our trans-Atlantic allies," von der Leyen said. "The friendly relations between our armed forces have grown over the years."

Such gatherings are key to that, she said.

"The success of such close cooperation depends on personal contacts, too," she said.

That sentiment was echoed by Hodges, who took command only a week ago, and Laubenthal, the first German officer to hold that position in the command.

The emphasis on such personal contacts follows a series of incidents that have strained bilateral relations, such as revelations that the U.S. National Security Agency had tapped German Chancellor Angela Merkel's cellphone, as well as counter accusations of spying on American officials by the German foreign intelligence agency.

Mending such rifts, and maintaining those personal contacts is key to maintaining strong ties among NATO member nations and to the strength of the alliance as a whole, Hodges said in an interview during the event.

"Once people begin to doubt that the United States will come to the defense of Estonia, or that Germany will come to the defense of Poland or that Spain will show up for the defense of Romania, then the most successful alliance in the history of the world begins to come apart," Hodges said. "That's why this is important."

Seehofer thanked soldiers of both nations for their commitment.

Echoing recent calls by German leaders for the country to take a more assertive role in foreign and security policy, Seehofer called for an expansion of that debate and more resources for the German army as it increasingly is deployed to hotspots around the globe.

"No one wants to militarize German foreign policy, but we recognize that the role of the Bundeswehr is growing," he said.

[www.luftpost-kl.de](http://www.luftpost-kl.de)

**VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern**